

Dreck-Weg-Wochen - Bericht

Von Sebastian Hänsel

Am Mittwoch den 28.04 haben wir, die Klasse 2 PDK1, bei schönem Wetter bei den Dreck-Weg-Wochen mitgemacht. Nach dem wir uns mit Müllsäcken und Zangen ausgestattet hatten, ging es los.

Wir teilten uns in Gruppen und verteilten uns auf dem vorher angegebenen Gebiet. Es dauerte keine zwei Minuten, als wir unseren ersten „Dreck-Weg“ machten. Eine Gruppe hatten sich einen Waldweg vorgenommen und staunte nicht schlecht, was da die Leute hier einfach in die Natur warfen: Neben Verpackungspapier, rostigen Dosen und Stacheldrahtzaunstücken fanden wir auch einen kaputten Autoreifen. Viel Abfall lag auch unmittelbar um die Müllkörbe verstreut, nur im Korb selbst war relativ wenig drin.

Das erste Stück des Waldweges war gerade erst abgesucht und schon hatten wir einen vollen Müllsack. Genauso ging es dann auch weiter: hier ein Blatt Papier, dort leere Bier- und Schnapsflaschen. Die Säcke füllten und füllten sich. Dies konnte uns die Kindergartengruppe, die wir trafen auch, nur bestätigen. Denn wir waren erfreulicherweise nicht die einzigen Dreck-Weg'ler.



Nachdem wir uns nach 1 ½ Stunden wieder vor der Schule trafen, war das Ergebnis über unser aller Erwartungen: Neben vielen vollen Säcken, die alle zusammengetragen haben, hatte eine andere Gruppe auch ein altes Fahrrad hergeschleppt, das jemand einfach in den Wald geschmissen hatte. Durch den ganzen zusammengetragenen Dreck war am Eingang des Schulgeländes eine richtig kleine „Müllkippe“ entstanden.

Schlussendlich kann man sagen, dass es wirklich überraschend war, was die Leute alles einfach achtlos an den Wegesrand werfen. Auch die Klassenkameraden, die anfangs nicht so begeistert von dieser Aktion waren, haben ihren Spaß daran gefunden und sich eifrig ins Zeug gelegt.

Durch diesen Tag haben wir alle gelernt, warum man das Dreckige doch ins Eckige werfen sollte, und nicht einfach daneben!